

MEDIENDOSSIER

Swiss Handball League
Playoffs Nationalliga A
Halbfinals



Bilder: Martin Deuring, Alexander Wagner, Roland Peter, zVg. Oben v.l.: Edin Tatar (BSV Bern), Lucas Meister (Kadetten Schaffhausen). Unten v.l.: Marvin Lier (Pfadi Winterthur), Nicolas Raemy (Wacker Thun).



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
TV, Streaming und Liveticker	3
Paarungen und Termine	4
Kadetten Schaffhausen	5
Pfadi Winterthur	6
BSV Bern	7
Wacker Thun	8



Vorwort

Gesucht wird der Meister im Schweizer Männer-Handball! Vier Teams haben sich in der ersten Playoff-Runde durchgesetzt und ermitteln nun in zwei Halbfinal-Serien die beiden Finalteilnehmer. Die Kadetten Schaffhausen treffen dabei auf den BSV Bern. Das Duell Pfadi Winterthur gegen Wacker Thun ist die Neuauflage der letztjährigen Final-Affiche.

Sämtliche Playoff-Serien in der Swiss Handball League werden im Modus **Best-of-5** absolviert. Das bedeutet, dass diejenige Mannschaft eine Runde weiterzieht, die als Erstes **drei Duelle** für sich entscheiden kann. Im Minimum finden daher von einer Serie drei Spiele statt, im Maximum treffen die Kontrahenten fünfmal aufeinander.

Die nach der Final- und Abstiegsrunde in der Tabelle besser klassierte Mannschaft hat Heimrecht – somit startet die Serie beim Besserklassierten und auch ein allfälliges fünftes Entscheidungsspiel findet an der Heimstätte des Besserklassierten statt. In der Summe kann der Besserklassierte dadurch ein Heimspiel mehr in der Playoff-Serie haben.

Unentschieden nach 60 Minuten – was dann?

Anders als im regulären Meisterschaftsbetrieb kann es in den Playoff-Spielen (inkl. Playout) kein Remis geben. Steht es folglich nach 60 Spielminuten unentschieden, kommt es zur **Verlängerung**. Diese wird wie folgt gespielt: 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand dann noch gleich, findet nach dem gleichen Muster eine zweite Verlängerung statt. Steht es nach 80 Minuten immer noch unentschieden entscheidet ein **7-Meter-Werfen** über den Tagessieger.



TV, Streaming und Liveticker

MySports, der **TV-Partner** der Swiss Handball League, ist schon die ganze Saison ständiger Begleiter der Nationalliga A. Ab Halbfinal 2 zeigt der Sender aus Erlenbach dann mit grossem Elan an jedem Spieltag ein Match der Meisterschaftsentscheidung. Zum Auftakt zeigt MySports am **Donnerstag, 2. Mai**, um **20.15 Uhr** das Duell zwischen dem BSV Bern und den Kadetten Schaffhausen aus der Moller Arena in Gümligen. Bis zu acht weitere Partien stehen bis zum Saisonende noch auf der Agenda.



Alle weiteren Partien der Playoffs werden als **Stream** live aus der Halle gesendet und können auf zwei Wegen abgerufen werden. Via der Plattform www.handballTV.ch sind die Partien online abrufbar. Ebenso lässt sich der Livestream direkt im Liveticker abspielen.



Der **Liveticker** von handball.ch begleitet sämtliche Spiele in Echtzeit mit allen spielrelevanten Ereignissen. Das sogenannte Matchcenter ist ganz einfach auf der Webseite von handball.ch zu finden oder via dem folgenden Link stets abrufbar: www.handball.ch/de/matchcenter/ligen/1110

Auch auf dem **Instagram**- und **Facebook**-Kanal von handball.ch ist die Meisterschaftsentscheidung steter Begleiter. Noch mehr Informationen auf den sozialen Medien gibt es auf den Kanälen der Vereine.



SHV | Schweizerischer Handball-Verband
Tannwaldstrasse 2
Postfach 1075
CH-4600 Olten

Tel 031 370 70 00
media@handball.ch
shv-fsh@handball.ch
www.handball.ch

Matthias Schlageter
Kommunikation SHL & SPL
Mobile +41 (0)76 332 66 42
matthias.schlageter@handball.ch

Paarungen und Termine

Kadetten Schaffhausen – BSV Bern

Spiel 1: Sonntag, 28. April, 18 Uhr, BBC Arena Schaffhausen
Spiel 2: Donnerstag, 2. Mai, 20.15 Uhr, Mobiliar Arena Gümligen **TV-Spiel**
Spiel 3: Sonntag, 5. Mai, 18 Uhr, BBC Arena Schaffhausen
ev. Spiel 4: Donnerstag, 9. Mai, 20.15 Uhr, Mobiliar Arena Gümligen
ev. Spiel 5: Sonntag, 12. Mai, 16 Uhr, BBC Arena Schaffhausen

Pfadi Winterthur – Wacker Thun

Spiel 1: Sonntag, 28. April, 17 Uhr, AXA Arena Winterthur
Spiel 2: Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr, Lachenhalle Thun
Spiel 3: Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr, AXA Arena Winterthur
ev. Spiel 4: Donnerstag, 9. Mai, 20.15 Uhr, Lachenhalle Thun
ev. Spiel 5: Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr, AXA Arena Winterthur

Kadetten Schaffhausen



Hinten v.l.: Lucas Meister, Noah Haas, Lukas Herburger, Zarko Sesum, Luka Maros, Zoran Markovic

Mitte v.l.: Petr Hrachovec, Werner Bösch, Peter Tobler, Gabor Csaszar, Bojan Beljanski, Samuel Zehnder, Dimitrij Küttel, David Graubner

Vorne v.l.: Fredy Thalmann, Jonas Schelker, Sebastian Frimmel, Ivan Stevanovic, Kristian Pilipovic, Maximilian Gerbl, Nik Tominec, Aljosa Udovc

Platzierung nach Finalrunde:	1. Rang
Gesamtstatistik nach Finalrunde:	18 Siege, 1 Unentschieden, 5 Niederlagen
Playoff-Viertelfinal:	3:1 gegen den RTV 1879 Basel
Top 3 Scorer Viertelfinal:	Samuel Zehnder, 34 Tore Dimitrij Küttel, 17 Tore Zarko Sesum, 14 Tore
Mobilier Topscorer:	Zarko Sesum
Trainer:	Petr Hrachovec
Playoff-Gegner:	BSV Bern
Gegnerstatistik 2018/19:	2 Siege, 1 Niederlage 26:32 am 13. Dezember 2018 in Gümligen 39:25 am 14. Februar 2019 in Gümligen 29:20 am 21. März 2019 in Schaffhausen

Pfadi Winterthur



Hinten v.l.: Markus Jud, Markus Dangers, Luigi Quni, Peter Schramm, Lukas Heer, Michal Svajlen, Dimitri Murri, Pascal Vernier, Goran Cvetkovic

Mitte v.l.: Röbi Kieslich, Emanuel Benninger, Filip Maros, Cédrie Tynowski, Kevin Jud, Marvin Lier, Stefan Freivogel, Roman Sidorowicz (mittlerweile bei Melsungen), Adrian Brüngger, Jürg Hofmann

Vorne v.l.: Marcel Hediger, Fabrizio Pecoraro, Joël Bräm, Magnus Staub, Matias Schulz, Simon Schelling, Yannick Ott, Joël Tynowski (mittlerweile Karriereende), Martin Wiewiorski

Platzierung nach Finalrunde: 2. Rang
Gesamtstatistik nach Finalrunde: 16 Siege, 2 Unentschieden, 6 Niederlagen

Playoff-Viertelfinal: 3:0 gegen HC Kriens-Luzern
Top 3 Scorer Viertelfinal: Cédrie Tynowski, 18 Tore
 Marvin Lier, 16 Tore
 Kevin Jud, 14 Tore

Mobilair Topscorer: Marvin Lier
Trainer: Adrian Brüngger

Playoff-Gegner: Wacker Thun
Gegnerstatistik 2018/19: 2 Siege, 1 Niederlage
 33:34 am 1. September 2018 in Thun
 33:20 am 16. Februar 2019 in Thun
 25:24 am 24. März 2019 in Winterthur

BSV Bern



Hinten v.l.: Nicolas Mühlemann, Daniel Althaus, Lucas Rohr, Matthias Gerlich, Thomas Heer, Sebastian Schneeberger, Daniel Weber, Peter Röhtlisberger

Mitte v.l.: Aleksandar Stevic, David Staudenmann, Kaspar Arn, Michael Kusio, Valentin Striffeler, Luca Mühlemann, Simon Lehmann, Patrice Hitz

Vorne v.l.: Jacqueline Poffet, Pedro Spinola, Marco Strahm, Edin Tatar, Simon Getzmann, Renato Milosevic, Max Freiberg, Tobias Baumgartner, Eveline Oltmanns

Platzierung nach Finalrunde: 4. Rang
Gesamtstatistik nach Finalrunde: 11 Siege, 3 Unentschieden, 10 Niederlagen

Playoff-Viertelfinal: 3:2 gegen TSV St. Otmar St. Gallen
Top 3 Scorer Viertelfinal: Matthias Gerlich, 35 Tore
 Jakub Szymanski, 26 Tore
 Michael Kusio, 22 Tore

Mobilier Topscorer: Simon Getzmann
Trainer: Aleksandar Stevic

Playoff-Gegner: Kadetten Schaffhausen
Gegnerstatistik 2018/19: 1 Sieg, 2 Niederlagen
 32:26 am 13. Dezember 2018 in Gümligen
 25:39 am 14. Februar 2019 in Gümligen
 20:29 am 21. März 2019 in Schaffhausen

Wacker Thun



Hinten v.l.: Georges Greiner, André Taubenheim, Simon Huwyler, Reto Friedli, Nicolas Raemy, Nicolas Suter, Jonas Dähler, Remo Badertscher

Mitte v.l.: Andreas Merz, Marco Giovanelli, Stefan Huwyler, Phillip Holm, Ron Delhees, Gabriel Felder, Ivan Wytttenbach, Martin Rubin

Vorne v.l.: Cyril Dähler, Sven Krainer, Thomas Lanz, Flavio Wick, Marc Winkler, Luca Linder, Damien Guignet, Priska Wallimann

Platzierung nach Finalrunde: 6. Rang
Gesamtstatistik nach Finalrunde: 10 Siege, 3 Unentschieden, 11 Niederlagen

Playoff-Viertelfinal: 3:2 gegen HSC Suhr Aarau
Top 3 Scorer Viertelfinal: Ivan Wytttenbach, 25 Tore
 Nicolas Suter, 21 Tore
 Nicolas Raemy, 15 Tore

Mobilair Topscorer: Ivan Wytttenbach
Trainer: Martin Rubin

Playoff-Gegner: Pfadi Winterthur
Gegnerstatistik 2018/19: 1 Sieg, 2 Niederlagen
 34:33 am 1. September 2018 in Thun
 20:33 am 16. Februar 2019 in Thun
 24:25 am 24. März 2019 in Winterthur